



Umweltforum Wienerwald

Kirchenplatz 62
A-2392 Sulz/Wienerwald



Protokoll Stammtisch 12.07.2017

Ort: Gasthof Wöglerin

Anwesend: Karl Hirschmugl, Michi Hotop, Markus Friedl, Josef und Karin Troschke-Berger, Doris und Jürgen Alt, Niko Mayerhofer

Im Wesentlichen wurden drei Themen besprochen:

1. Öffentliche Beleuchtung in der Gemeinde

- ❖ Umrüstung der Beleuchtung auf LED war ursprünglich gesetzlich bis 2016 vorgegeben
- ❖ Anfang des Jahres wurde im Gemeinderat auf Anraten der Firma Beer beschlossen rund 150 Lichtpunkte (HQ 80) auf LED umzurüsten – Kosten ca. €18.000,-; weitere Umrüstungen wurden als nicht wirtschaftlich gesehen
- ❖ Auf Initiative von Hr. Eichhorn (Sulz) besuchte Hr. Hassler von der Firma LEDition am 06.07. unsere Gemeinde, besichtigte die gemeindeeigene Beleuchtung und übermittelte eine erste grobe Potentialanalyse einer möglichen Umrüstung auf LED
- ❖ Sowohl von Hr. Hassler als auch von Michi Hotop wurde festgestellt, dass die vielen unterschiedlichen Lampen welche derzeit in der Gemeinde eingesetzt werden unabhängig von den Leuchtmitteln eine sehr schlechte Lichtausbeute erzielen, da sie jeweils über kein gerichtetes Licht verfügen
- ❖ **Auch die derzeit laufende Umrüstung (siehe oben) ist dringend zu hinterfragen:**
 - **Verfügen die Lampen über eine Zertifizierung für die neuen Leuchtmittel?!**
 - **Ist eine Umbau der Lampen für den Einsatz der neuen Leuchtmittel erforderlich (= Verlust der CE Kennzeichnung, Haftung)?**
 - **Ist dies nicht der Fall, wer haftet für Schäden (normalerweise die Gemeinde in Person des Bürgermeisters)?!**
 - **Erfüllt die Umrüstung betreffend Ausleuchtung die gesetzlichen Normen für die Ausleuchtung der Straßenzüge?**
 - **Es gibt wieder kein gerichtetes Licht dorthin, wo es benötigt wird!**
 - **Die angebrachten Blendkappen verschmutzen wieder bzw. werden die Abdeckgläser milchig, wodurch die Lichtausbeute wieder sinkt!**
 - **Dringende Empfehlung, die laufende Umrüstung zu stoppen bis die Frage von Zertifizierung und Haftung geklärt sind bzw. ein weiterführendes Konzept vorliegt! = €18.000 eingespart**
- ❖ In welchem Zustand befinden sich die Verteilerkästen und Leitungen? Werden die vorgeschriebenen Anlagenüberprüfungen (alle 5 Jahre) durchgeführt?!
- ❖ Michi Hotop erklärt sich bereit, der Gemeinde bei dieser Thematik kostenfrei als Berater zur Verfügung zu stehen

- ❖ Abklärung bei den Umlandgemeinden Perchtoldsdorf, Mödling, Hinterbrühl wie dort die Umrüstungen organisiert wurden
- ❖ Bei einer Umrüstung würden nicht nur Energie- sondern auch Wartungskosten (dzt. ~€25.000,-/Jahr Energie, ~€15.000,-/Jahr Wartung) eingespart werden!
- ❖ Je länger „weitergewurstelt“ wird, desto höher sind später die Kosten für nötige Sanierungen
- ❖ Vorschlag:
 - Gespräch von Gemeindevertretern, Fa. Beer und Michi Hotop um die offenen Fragen zu klären
 - Weiterführend Einladung von Michi Hotop und Hr. Hassler in den Gemeindevorstand um die Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Lösung für die öffentliche Beleuchtung vorzustellen

2. Fernheizwerk Sulz

- ❖ die Infoveranstaltung vom 21.06. wird als Erfolg gesehen, da die Resonanz der rund 120 Besucher fast ausschließlich positiv war und viel Feedback der bestehenden Fernwärmekunden gesammelt werden konnte
- ❖ Bis Sommer 2018 soll eine Entscheidung über den möglichen Weiterbetrieb der Fernwärmeversorgung stehen
- ❖ Sollte keine Lösung möglich sein, erklärt sich das Umweltforum bereit die Betroffenen bei der Suche nach alternativen zu unterstützen und nach Möglichkeit Synergien in der Beschaffung zu nutzen
- ❖ Unabhängig dazu soll es im Rahmen einer der nächsten Stammtische einen Infoabend zu Luftwärmepumpen für alle Gemeindebürger geben
- ❖ Herr Feigl von der Firma Treeeco hatte fast zeitgleich mit dem Stammtisch ein Gespräch mit der FWG. Dabei wurde vereinbart, dass noch im August auf Kosten von Hr. Feigl eine fundierte Analyse des bestehenden Leitungsnetzes durchgeführt wird. Im Herbst soll dann die Begehung der einzelnen Hausanschlüsse starten, wozu es zeitgerecht weitere Informationen geben soll

3. Isolierung FF-Sulz

- ❖ Wurde bereits ausgearbeitet und soll über Karl Hirschmugl/Ewald Gratz (zuständig für Energie) dem Gemeindevorstand vorgelegt werden